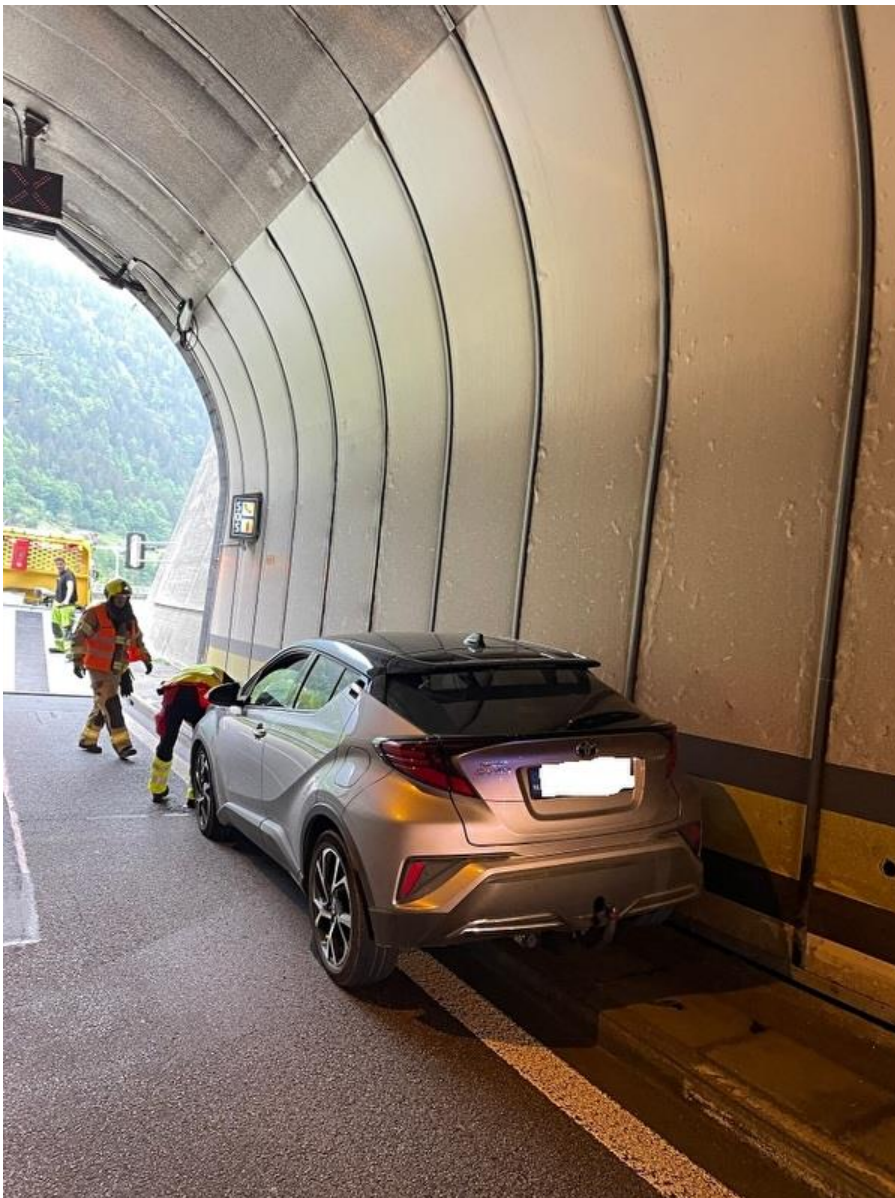


Amsteg

Am Freitag, 13.05.2022, gegen 17:00 Uhr, fuhr ein Personenwagen mit NL Kontrollschildern auf der Autobahn A2 in Amsteg Richtung Norden. Im Teiftaltunnel traten beim 73-jährigen Lenker aus den Niederlanden überraschend medizinische Probleme auf. Seine Beifahrerin bemerkte dies, griff ins Steuer, lenkte den Personenwagen rechts gegen die Tunnelwand und konnte diesen damit zum Stillstand bringen. Verletzt wurde durch den Unfall niemand. Der Fahrzeuglenker wie seine Beifahrerin wurden durch die First Responder der Schadenwehr Gotthard erstbetreut und danach zu weiteren Abklärungen durch den Rettungsdienst Uri ins Kantonsspital Uri überführt.

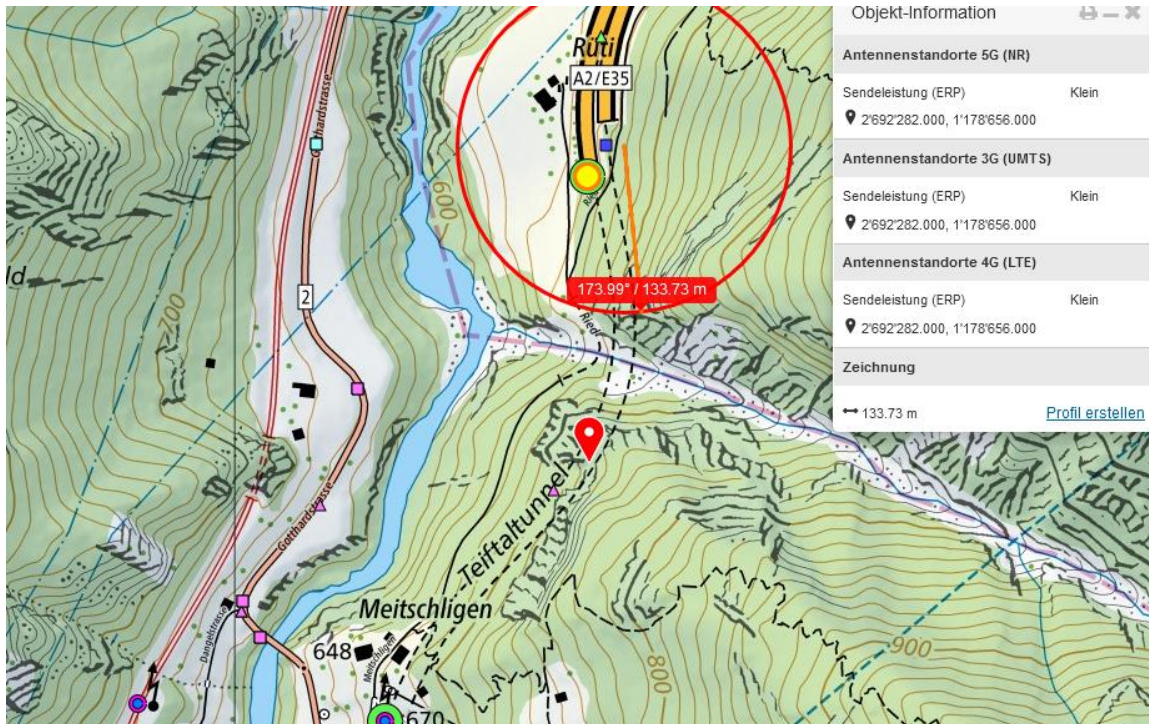
Der Sachschaden am Fahrzeug beträgt ca. Fr. 15'000.- Die Schäden an den Verkehrseinrichtungen sind in Abklärung.

Im Einsatz standen die Schadenwehr Gotthard, der Rettungsdienst Uri, das Amt für Betrieb Nationalstrassen, ein regionales Abschleppunternehmen, sowie die Kantonspolizei Uri.



Elektrosmog im Unfallablauf

Dieser Tunnel ist kurz, der Lenker ist allerdings bereits beim Eingangsportal einem Sender ausgesetzt gewesen.



Die neuere Tunnelauskleidung besteht eventuell aus einer Metall oder einer metallisierten Kunststoff-Oberfläche, die Sender sind am Übergang von neuer seitlicher zu Deckenverkleidung montiert.

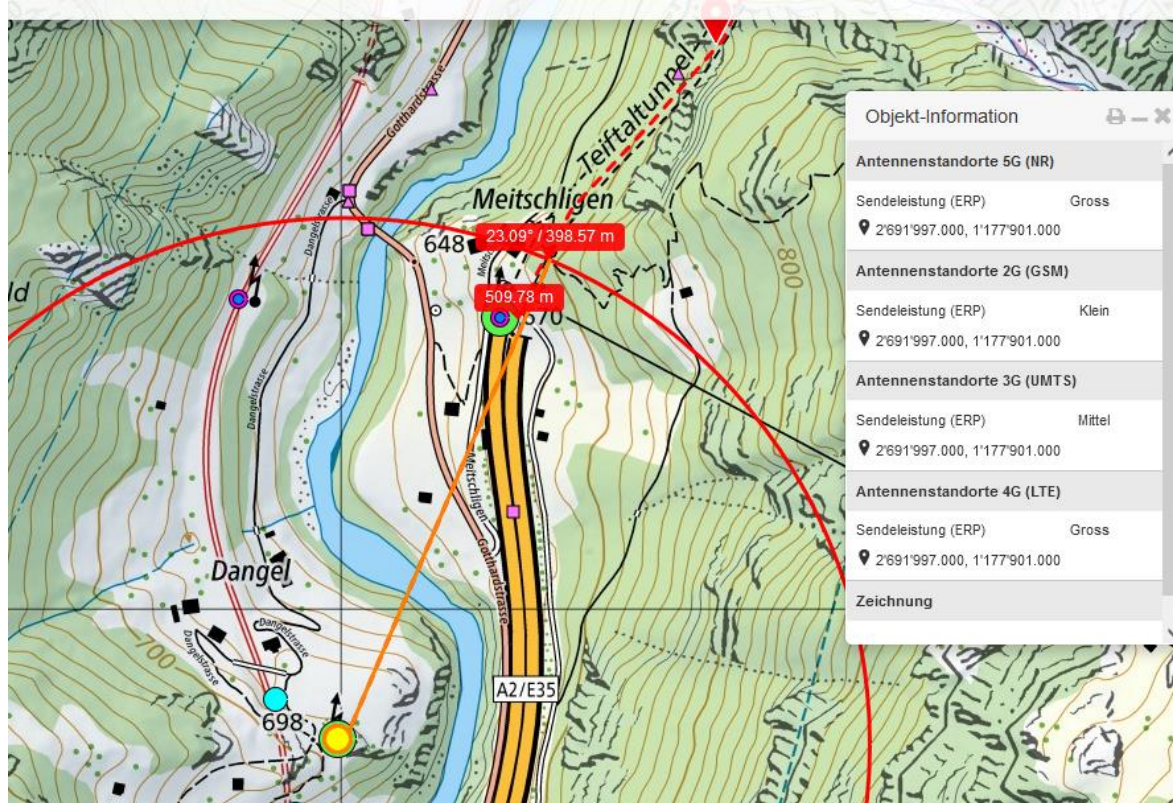


Bei der Einfahrt in den 500 m langen Tunnel war er bereits stark exponiert, (hier gelb übrigens der auffällige Unfallcluster der Motorradfahrer des Jahres 2021:



Der Portalsender müsste auch auf der Nordspur und dort links angebracht sein. Nicht zu erkennen auf street - view 2014.

Der Sender von der Felskuppe mit allen Betreibern strahlt weit in die beiden Tunnels ein (und bis zur Meitschlikerbrücke, was die dortigen Motorradfahrer-Probleme erklärt):



Die Fahrzeit seit der letzten Exposition vor 500 m - seitlich offenes Seitenfenster, direkte Einstrahlung durch die an mehreren Leitsignalen reflektierte Strahlung des Senders:



Benötigte Zeit: 0 Std. 0 Min. 23 Sek.

und dann von hinten beträgt bei der hier meist eingehaltenen 80 km/h etwa 23 Sekunden, wie bei den meisten untersuchten akuten medizinischen Ereignissen.

Die Beifahrerin dürfte auch eine gewisse Reaktionszeit beansprucht haben.

Wetter trocken.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57**: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
 Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: <https://www.gigahertz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": <https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: <https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/> Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: <https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BFS/DE/emf-stromleitung.html>

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch